Chaplin's WORLD

MEDIENMITTEILUNG

#LETUSALLUNITE

Eine weltweite Bewegung zum 80. Jahrestag des Films „Der grosse Diktator"

Corsier-sur-Vevey, 7. Oktober 2020 – *Ab Oktober 2020 bis Ende 2021 feiert Chaplin's World den 80. Geburtstag des wohl symbolträchtigsten Films der Filmikone Charlie Chaplin: „Der grosse Diktator". Inspiriert von der berühmten Schlussrede dieses Blockbusters lanciert Chaplin's World mit den internationalen Partnern Amnesty International und Non-Violence Project Foundation die Bewegung #LETUSALLUNITE. Dabei sollen die prägnanten Botschaften der Schlussrede zu den menschlichen Grundwerten wie Demokratie und Freiheit wieder in den Fokus rücken und zum Gesprächsthema werden.*

Vor 80 Jahren, am 15. Oktober 1940, wurde „Der Grosse Diktator" zum ersten Mal in New York gezeigt. Die Werte, für die in der weltbekannten Schlussrede aufgerufen werden, sind heute aktueller denn je. Der Nationalsozialismus soll der Demokratie und der Freiheit Platz machen. So haben Bands wie U2 oder Coldplay die Rede zum Auftakt ihrer Konzerte erklingen lassen und somit diese Worte wieder aufgegriffen, die sich an alle richten, unabhängig von Alter oder Staatsangehörigkeit.

DER GROSSE DIKTATOR – Ein universelles Werk mit zeitlosen Werten

Charlie Chaplin war einer der wenigen Filmemacher, der es wagte, sich gegen Hitler und seiner nationalsozialistischen Bewegung aufzulehnen. Kurz vor dem Zweiten Weltkrieg startete Chaplin mit der Satire «Der grosse Diktator». Den Nationalsozialismus, seine Taten und Werte zu narren, war ein mutiges Unterfangen. Chaplin erhielt Morddrohungen, sah sich wirtschaftlichem und politischem Druck ausgesetzt und finanzierte diesen Film alleine – allen Widrigkeiten zum Trotz. Entgegen der allgemeinen Annahme war Chaplin kein Jude. Hingegen wollte er stets für die Unterdrückten einstehen. Chaplins visionäre Satire prägt die Geschichte ebenso, wie sie von ihr geformt wurde.

#LETUSALLUNITE – Menschen aus aller Welt schreiben die Schlussrede

Die heutigen geopolitischen Herausforderungen machen die Schlussrede des Films „Der grosse Diktator" aktueller denn je. Chaplin's World, The Chaplin office, die Charlie Chaplin Museum Foundation sowie die Non-Violence Project Foundation, und Amnesty International rufen die Botschaften der Rede wieder ins Bewusstsein.

Am 15. Oktober 2020 startet der Aufruf zur Bewegung #LETUSALLUNITE. Der Inhalt der Rede soll in Form von Menschen visualisiert werden. Als Tramp verkleidete Personen formen einen Buchstaben und lassen sich fotografieren. Die kombinierten menschlichen Buchstaben bilden so die Schlussrede des Films. Alle haben die Möglichkeit teilzunehmen – als eine Hommage an den Film, aber auch zur Darstellung seiner eigenen Kultur und Umwelt. Einen Buchstaben aus der Rede darzustellen, bedeutet sich deren Inhalt zu eigen machen und ein Teil jener Gruppe von Menschen zu sein, die an die humanistischen Werte Chaplin's glauben. Gemeinsam bilden sie eine Botschaft des Friedens, der Toleranz und der Einheit. Am 20. Juni 2021 wird das Werk auf einem Mega-Transparent enthüllt, das entlang der Grenzmauer des Chaplin's World-Geländes aufgehängt wird. letusallunite.world

Chaplin's World™ © Bubbles Incorporated SA

AUSSERGEWÖHNLICHE PARTNER

Die Non-Violence Project Foundation setzt sich für die Sensibilisierung von Jugendlichen bei der Gewaltprävention ein. Sonderbotschafter wie Paul McCartney, Yoko Ono und Oona Chaplin, die Enkelin von Chaplin, beteiligen sich an der Organisation von Konzerten und Ausstellungen. Das sichtbare Pendant der Non-Violence Project Foundation ist die berühmte Skulptur der verknoteten Pistole.

Die 1961 gegründete Amnesty International ist eine unabhängige globale Organisation mit mehr als 7 Millionen Mitgliedern, die sich für die Einhaltung der Rechte einsetzen, die in der Allgemeine Erklärung der Menschenrechte von 1948 und anderen internationalen Menschenrechtsstandards festgesetzt wurden.

2017 hat NOTsoNOISY Guillaume Reymond am Erfolg der Aktion mitgeholfen, bei der 662 als Tramp verkleidete Menschen einen Stern im Park von Chaplin's World formten. Wegen deren Originalität und Unkompliziertheit wurden seine Videos mehr als 30 Millionen Mal auf YouTube aufgerufen. Sein Video „TETRIS" hat zudem die YouTube Awards 2007 in der Kategorie „creative" gewonnen. Die Serie „Game Over Project" wurde auf der Grossleinwand während der Eröffnungszeremonie der BAFTA 2014 in Grossbritannien gezeigt.

Wieder zu sehen und hören:
„Der grosse Diktator"
U2 & die Schlussrede des Films „Der grosse Diktator" als Einführung in ihre Welttournee "eXPERIENCE & iNNOCENCE Tour"

Mit der Unterstützung von:

- Charlie Chaplin Official
- Charlie Chaplin Museum Foundation
- The Non-Violence Project Foundation
- Amnesty International
- NOTsoNOISY Guillaume Reymond

Media Kontakt:
Chaplin's World By Grévin
Annick Barbezat-Perrin | Kommunication Leiterin
Route de Fenil 2 | 1804 Corsier-sur-Vevey (VD)
presse@chaplinsworld.com

Medienstelle Deutschschweiz
c/o Schmid Pelli & Partner
Tiziano Pelli
T. 079 150 70 39, M. pelli@schmidpellipartner.ch

#LETUSALLUNITE

Folgen Sie uns: chaplinsworld chaplins.world chaplins_world

Chaplin's World™ © Bubbles Incorporated SA

Chaplin's WORLD

CHAPLIN'S WORLD
TIME FOR A NEW WORLD
JAHRESPROGRAMM 2020-2021

15. OKTOBER 2020 - VORFÜHRUNG „DER GROSSE DIKTATOR", JUBILÄUMSABEND

Zum 80. Geburtstag des Films „Der grosse Diktator" wird der Film in den Studios der Chaplin's World in Anwesenheit von Eugene Chaplin und Laurent Le Forestier (Professor der Abteilung Geschichte und Ästhetik des Films an der UNIL) gezeigt.

Reservation: contact@chaplinsworld.com

15. OKTOBER 2020 – START DER BEWEGUNG #LETUSALLUNITE

Weitere Informationen auf letusallunite.world

10. OKTOBER - 1. NOVEMBER 2020 – CHAPLIN'S WORLD IM HALLOWEEN-KLEID

Halloween feiern in der Chaplin's World mit Kürbissen, Spinnen und Skeletten! Für alle die gerne erschrecken und verschreckt werden.

28. NOVEMBER 2020 - 3. JANUAR 2021 – WEIHNACHTEN IN DER CHAPLIN'S WORLD

Der Park des Herrenhauses wird weihnächtlich beleuchtet, um das Jahresende gebührend zu feiern. Die Gäste erwartet eine fröhliche und warmherzige Atmosphäre, mit seinem wunderschön dekorierten Weihnachtsbaum.

12. MÄRZ - 29. AUGUST 2021 – AUSSTELLUNG „DER GROSSE DIKTATOR"

Mittels zahlreichen unveröffentlichten Dokumenten, von der Entstehungsgeschichte des Films, der Enthüllung von Tricks während des Drehs, von unvollendeten Szenen, über die Entdeckung unveröffentlichter Fotos der Filmaufnahmen, taucht der Besucher in die Entstehungsgeschichte eines der symbolträchtigsten Werke der Filmgeschichte ein.

2. - 18. APRIL 2021 – IM ZIRKUS MIT TRAMP!

Im eigens im Park aufgestellten Zirkuszelt zeigt die Zirkusschule l'Alchimie täglich drei Aufführungen zum symbolträchtigen Film „Der grosse Diktator".

16. April 2021 –5 Jahre «Chaplin's World»

20. JUNI 2021 – #LETUSALLUNITE !

Eine grosse Banderole, auf der die Rede des „grossen Diktators" in chaplinhaften Buchstaben geschrieben steht, wird der Öffentlichkeit präsentiert.

Weitere Informationen auf chaplinsworld.com

Chaplin's World™ © Bubbles Incorporated SA

EINIGE ZITATE

„In dieser Rede bin ich lediglich ein Menschenfreund, der zu den militaristischen, barbarischen Menschen spricht. Aber ich muss gestehen, dass ich nichts dagegen hätte einen Einfluss auf die Bevölkerung der Vereinigten Staaten zu haben – und jeder glaubt, dass sie einen grossen Unterschied für unsere Sache macht."

Charlie Chaplin, Oktober 1940

„Ich wünsche mir, dass ‚Der grosse Diktator', was den Film und die Satire anbetrifft, den unglaublichen Wahnsinn zumindest mancher Menschen zeigt, sobald ein Individuum am Horizont erscheint, das laut spricht, erstaunliche Ideen voraussagt und dabei seinen Worten mit grossen Faustschlägen auf den Tisch Ausdruck verschafft."

Charlie Chaplin. „Voilà," 21. April 1939

„Lachen ist belebend, verschafft Erleichterung und eine Pause, wodurch sich Schmerz abmildern lässt. ‚Der grosse Diktator' ist kein Propagandafilm. Es ist die Geschichte eines kleinen Kerls, die ich kontinuierlich mein ganzes Leben lang erzählt habe."

Charlie Chaplin, „The New York Times"

„Meine Geschichte wird in einhundert Jahren noch so aktuell sein wie heute. Seit Anbeginn der Welt sind Menschen verfolgt worden."

Charlie Chaplin, Parsons, Louella O., 'Comedy, Pathos Found in Plight of Jews in Chaplin's Film', Democrat & Chronicle, Rochester NY, September 1, 1940

Chaplin's World™ © Bubbles Incorporated SA